
Liebe Mitglieder der AGs Epidemiologische Methoden und Statistische Methoden in der Epidemiologie sowie Interessierte,

nach den Jahrestagungen möchten wir Ihnen und Euch wieder Informationen zu den nächsten Veranstaltungen zukommen lassen und einen kurzen Rückblick auf die letzten Veranstaltungen und AG-Aktivitäten geben:

1. **22.-23. November 2018 traditioneller Herbstworkshop in München - Deadline**
 2. **Sprecherwahlen der AG Epidemiologische Methoden**
 3. **Ideen zu einem Netzwerk aktiver AG-Mitglieder der 4 AGs**
 4. **Empfehlungen und Rückblick: Vorträge zu Themen der Methoden- und Statistik-AGs beim monatlichen Berlin Epidemiological Methods Colloquium (BEMC)**
 5. **Jahres- und Quartalsberichte, Poster, Webseiten und soziale Medien**
 6. **Affiliation der beiden AGs bei der DGSMP**
 7. **Rückblick auf die Jahrestagungen 2018 der GMDS und der DGEpi**
-

1. 22.-23. November 2018 traditioneller Herbstworkshop in München

Wie schon über verschiedene Verteiler bekanntgegeben, wurde die **Abstract-Deadline** für den Herbstworkshop verlängert. Abstracts können noch bis zum **29.10.2018** eingereicht werden. Wir möchten mit diesem Newsletter noch einmal an die Deadline erinnern und auch junge Kolleginnen und Kollegen ermuntern, Beiträge zu Work in progress, Master- und Doktorarbeiten einzureichen.

Falls Sie einen Beitrag einreichen möchten, melden Sie sich bitte in jedem Fall bei den Organisatoren: herbstworkshop2018@gmail.com. In Absprache können Abstracts auch nachgereicht werden.

Teilnahme-Anmeldungen zum Workshop – bitte bis zum **05.11.2018** – nehmen wir ebenfalls unter herbstworkshop2018@gmail.com entgegen. Die Anmeldung zum Workshop ist kostenlos.

Thema des diesjährigen Herbstworkshops ist **“Innovative Designs und cluster-randomisierte Studien”**. Er findet von Donnerstagmittag bis Freitagnachmittag am Helmholtz-Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt statt. Als eingeladene Redner konnten wir **Prof. Dr. Tim Friede** (Institut für Medizinische Statistik, Universitätsmedizin Göttingen) sowie **Prof. Dr. Oliver Kuß** (Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes-Zentrum Düsseldorf) gewinnen. Die lokale Organisation erfolgt durch Verena Hoffmann. Weitere Informationen unter: <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2018.html>, über verschiedene Newsletter & Verteiler der AGs und Fachgesellschaften sowie vor und während der Tagung unter [@HWS2018](https://twitter.com/HWS2018) und dem Hashtag [#HWS2018 Stats](https://twitter.com/HWS2018).

2. Sprecherwahlen der AG Epidemiologische Methoden

Turnusgemäß stehen für 2 der 4 Sprecher-Positionen in der AG Epidemiologische Methoden Sprecherwahlen an.

Wir freuen uns über Kandidaturen!

(per E-Mail an ag-epidemiologische-methoden@gmx.de oder einen der aktuellen Sprecher direkt per E-Mail, telefonisch oder persönlich ansprechen)

Die genaue Zeitplanung für den Workshop inkl. der gemeinsamen Sitzung aller 4 Statistik- und Methoden-AGs der GMDS, IBS-DR, DGEpi & DGSMP mit der Sprecherwahl wird mit dem Programm des Workshops bekanntgegeben (www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2018.html).

3. Ideen zu einem Netzwerk aktiver AG-Mitglieder aller 4 AGs

Wir möchten den AG-Mitgliedern gern ermöglichen, sich in der Arbeit der AG mit Ideen & Themenvorschlägen sowie in einem Austausch zu aktuellen methodischen Themen aktiv einzubringen. Auch bei den verschiedenen Online-Aktivitäten der AGs freuen wir uns über eine Unterstützung durch aktive Mitglieder.

Der **Herbstworkshop** bietet auch die Möglichkeit, sich zu bisherigen Ideen der AG-Sprecherteams und Ideen, die aus der AG kommen, auszutauschen und gemeinsam zu besprechen, wie eine Ausgestaltung einer guten **Zusammenarbeit in den AGs im Sinne eines Netzwerks** aussehen und umgesetzt werden kann. **Interessierte** können sich gern schon vor dem Herbstworkshop per E-Mail an ag-epidemiologische-methoden@gmx.de oder direkt bei einem der Sprecher der AGs melden.

4. Empfehlungen und Rückblick: Vorträge zu Themen der Methoden- und Statistik-AGs beim monatlichen Berlin Epidemiological Methods Colloquium (BEMC)

An dieser Stelle möchten wir auch auf die nächsten Vorträge im **monatlichen Berlin Epidemiological Methods Colloquium (BEMC)** hinweisen (jeweils 16-18 Uhr, Anfahrt & aktuelle Infos jeweils auf <https://bemcolloquium.com> und [@BEMColloquium](https://twitter.com/BEMColloquium)):

- Am **7. November 2018** wird **Dr. Ralph Brinks** (Deutsches Diabetes Zentrum, Düsseldorf), einer der 4 Sprecher der AG Statistische Methoden in der Epidemiologie der DGEpi & IBS-DR, einen Vortrag zum Thema "Multi state modelling in chronic diseases" halten.
- Am **5. Dezember 2018** wird [Professor James Robins](#) (Harvard T.H. Chan School of Public Health, Boston) im Rahmen des BEMC vortragen.

Im Januar 2017 startete das [Institut für Public Health](#) der Charité - Universitätsmedizin Berlin gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Clinical Epidemiology and Health Services Research in Stroke (CEHRIS) des Center for Stroke Research Berlin (CSB) der Charité eine Vortragsreihe zu epidemiologischen Methoden und methodischen Ansätzen aus angrenzenden Disziplinen für die epidemiologische Community in Berlin und darüber hinaus. Die Sprecher der beiden DGEpi-AGs Epidemiologische Methoden und Statistische Methoden in der Epidemiologie unterstützen die Vortragsreihe mit eigenen Vorträgen zu aktuellen Themen sowie Ideen für Referenten und möchten das BEMC an dieser Stelle in der deutschen Epidemiologie-Community noch bekannter machen und empfehlen. Bereits im Dezember 2017 gab es im BEMC einen Vortrag von AG-Sprecher André Karch zu "Machine Learning in Epidemiology", am 05.09.2018 hielt AG-Sprecher Sebastian Baumeister einen Vortrag mit dem Titel "Covariate selection in observational studies with limited knowledge of the true causal structure" zum Thema „Strategien zur theoretischen (disjunctive cause criterion, PC, FCI) und empirischen Variablenselektion (change-in-MSE, covSelect) in Beobachtungsstudien, wenn markov-äquivalente DAGs vorliegen“. Am 10. Oktober 2018 folgte ein Vortrag von [Dr. Johannes Textor](#), Nijmegen (NL), zu "Interactive DAGs: Exploring causality theory with Dagitty", einem Online-Tool für kausale Graphen, das auf Initiative der AG Epidemiologische Methoden im Rahmen ihres Schwerpunktthemas „Kausale Modelle und Variablenselektion“ in den Jahren 2010-2012 entwickelt wurde.

Im Rahmen der [IPH Lecture Series](#) des IPH Berlin war am 17. Oktober 2018 [Prof. Maria Glymour](#) ([Department of Epidemiology and Biostatistics](#), Center for Health and Community at University of California San Francisco's School of Medicine) zu Gast mit einem [Vortrag zum Thema "Are we ready for a biomarker-only based diagnostic criterion for research in Alzheimer's Disease?"](#).

Wir freuen uns, **Vortragsreihen, einzelne Vorträge bekannter Epidemiologen sowie Kolloquien an verschiedenen Standorten epidemiologischer Institute in Deutschland** über unsere Verteiler, die sozialen Medien und neue Plattformen bekannter zu machen und möchten den **methodischen Austausch** in der Epidemiologie- und Public Health-Community unterstützen.

5. Jahres- und Quartalsberichte, Poster, Webseiten und soziale Medien

Die beiden AGs berichten über geplante und stattgefundene Veranstaltungen und weitere Aktivitäten:

- in den Jahresberichten für die Fachgesellschaften GMDS, IBS-DR & DGEpi sowie die AG Epidemiologische Methoden zusätzlich in den [Quartalsmitteilungen der GMDS](#)
- bei den AG-Sitzungen auf den Jahrestagungen der GMDS & DGEpi sowie dem Herbstworkshop
- mit dem aus dem Format „AG-Marktplatz“ der DGEpi-Jahrestagungen hervorgegangenen gemeinsamen [Poster](#) der 4 AGs (Anhang, demnächst auch auf den Webseiten)
- auf den Webseiten der AGs bei den verschiedenen Fachgesellschaften:
AG Epidemiologische Methoden: Webseiten der AG bei der [GMDS](#), [DGEpi](#) und [DGSMP](#)
AG Statistische Methoden in der Epidemiologie: Webseiten der AG bei der [IBS-DR](#) und [DGEpi](#)
- auf der Webseite der AG Statistische Methoden in der Epidemiologie: <http://www.unimedizin-mainz.de/smde/uebersicht.html>, auf der auch seit 4 Jahren die Webseite des Herbstworkshops beheimatet ist und regelmäßig gepflegt wird:
<http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2018.html>
- auf den Twitter-Seiten der AG Epidemiologische Methoden: [@ag_epi_meth](https://twitter.com/ag_epi_meth) sowie den von der AG EpiMeth aufgebauten und unterstützten Twitter-Seiten der DGEpi (https://twitter.com/DGEpi_eV, [@DGEpi_eV](https://twitter.com/DGEpi_eV)) sowie der DGEpi-Jahrestagungen (<https://twitter.com/dgepi>, [@dgepi](https://twitter.com/dgepi); 2017: <https://twitter.com/gefo2017>, [@gefo2017](https://twitter.com/gefo2017))
- über die E-Mail-Verteiler der AGs (ag-epidemiologische-methoden@gmx.de bzw. über Irene.Schmidtmann@uni-mainz.de)

In den letzten Jahren wurden die Webseiten der 3 Fachgesellschaften GMDS, DGEpi & DGSMP überarbeitet, restrukturiert & modernisiert, auf neue Content-Management-Systeme umgestellt und für mobile Endgeräte nutzbar gemacht. Dabei haben sich die AGs auch im Rahmen der Beteiligung im erweiterten Vorstand der DGEpi und im Beirat der GMDS mit Initiativen, Anregungen und Pilotprojekten für die Modernisierung der technischen Angebote für die AGs & Mitglieder, die Pflege von Webseiten, Nutzung zentraler E-Mail-Adressen für AGs und Veranstaltungen, technische Vereinfachungen für die Pflege von Mitgliedsverteilern und Live-Berichterstattungen von Jahrestagungen engagiert. Da die Arbeit der AG-Sprecherteams in der Regel ehrenamtlich geleistet wird, ist es uns bei den verschiedenen technischen Infrastrukturen, Ansprechpartnern und Vorgaben zur Pflege von Webseiten der Fachgesellschaften und den laufenden technischen Überarbeitungsprozessen der verschiedenen Online-Angebote in den letzten Jahren leider nicht immer gelungen, alle Webseiten stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir haben versucht, langfristige Veranstaltungsankündigungen, aber auch kurzfristige Informationen und Live-Berichterstattungen von Jahrestagungen und anderen interessanten Events stärker über die sozialen Medien zu verbreiten und die Möglichkeiten eines schnellen Teilens von Informationen in Netzwerken zu nutzen. Die Webseiten der AGs bei den verschiedenen Fachgesellschaften sollen nun nach der Umstellung auf die neuen Systeme nach und nach aktualisiert werden. Wenn Sie erwartete Informationen nicht online finden, **bitte zögern Sie nicht**, die AG-Sprecher dazu anzuschreiben und um aktuelle Informationen zu bitten.

6. Affiliation der beiden AGs bei der DGSMP

Zur Affiliation der beiden AGs bei der DGSMP können wir berichten, dass sich das neue Sprecherteam des [Fachbereichs Epidemiologie](#) der DGSMP dafür engagiert, den Kontakt zu den verschiedenen Arbeitsgruppen in der epidemiologischen Community in Deutschland wieder intensiver zu gestalten und Veranstaltungen der AGs auch finanziell von Seiten der DGSMP zu unterstützen. Für dieses Engagement sowie die finanzielle Unterstützung des Herbstworkshops 2018 durch die DGSMP möchten sich die Sprecherteams der AGs an dieser Stelle schon einmal herzlich bedanken.

7. Rückblick auf die Jahrestagungen 2018 der GMDS und der DGEpi

GMDS-Jahrestagung 2018 in Osnabrück (02.-06.09.2018, gmds2018.de, [@gmds2018](https://twitter.com/gmds2018))

Auf der GMDS-Tagung in Osnabrück war die AG Epidemiologische Methoden wieder mit verschiedenen Aktivitäten präsent: Erstmals veranstaltete die AG in diesem Jahr einen Methodenworkshop mit einem neuen Format zu den Themenbereichen "Methoden für die Planung, Durchführung und Auswertung populationsbasierter und klinisch-epidemiologischer Studien", der aus 2 Teilen bestand. Im offenen 1. Teil des Workshops konnten auch kurzfristig noch Work-in-progress-Beiträge und sogenannte Late-breaking contributions von AG-Mitgliedern und anderen Tagungsteilnehmern eingereicht werden. Auch die gemeinsame AG-Sitzung mit der GMDS-AG „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ fand im Rahmen des Methoden-Workshops statt. Der 2. Teil des Workshops war dem Schwerpunktthema „[Datenerhebung und Datenqualität](#)“ gewidmet, war gut besucht und bot 3 Vorträge zu Erfahrungen mit einer innovativen Messplattform zur Erhöhung der Attraktivität epidemiologischer Studien, einem Konzept zur Datenqualität für Beobachtungsstudien und Beispielen der Implementation dieses Konzepts.

Bereits zum dritten Mal beteiligte sich die AG Epidemiologische Methoden am Veranstaltungsformat „Update Session“ der GMDS-Jahrestagung, die in diesem Jahr erstmalig als gemeinsame Veranstaltung aller 4 Fachbereiche und der Sektion Medizinische Dokumentation der GMDS mit je einer gemischten Session an allen drei Kongresstagen stattfand. In diesem Vortrag stellten die AG-Sprecher Carsten Oliver Schmidt & Juliane Hardt verschiedene aktuell diskutierte methodische und statistische Konzepte sowie aktuelle für die epidemiologische Forschung relevante Guidelines vor: die Internationale [STRATOS Initiative](#), 3x3 DQA Framework "A Data Quality Assessment Guideline for Electronic Health Record Data Reuse", [Qualitätsstandards für epidemiologische Kohortenstudien](#), [Gute Epidemiologische Praxis](#) (GEP 2.0) der DGEpi, mehrerer angrenzender Fachgesellschaften & der TMF e.V.

Wie schon auf früheren Jahrestagungen der DGEpi und GMDS waren die 4 Statistik- und Methoden-AGs bei der GMDS-Tagung wieder mit einem gemeinsamen [Poster](#) vertreten, das die gemeinsame Arbeit der 4 AGs sowie die jeweiligen Themenschwerpunkte und Aktivitäten der AGs zeigt (Anhang).

Auch in den sozialen Medien begleitete die AG Epidemiologische Methoden die GMDS-Jahrestagung ([@gmds2018](https://twitter.com/gmds2018)) wieder auf der Twitter-Seite [@ag_epi_meth](https://twitter.com/ag_epi_meth) mit dem Hashtag [#gmds2018](#).

DGEpi-Jahrestagung 2018 in Bremen (26.-28.09.2018, dgepi2018.de, [@dgepi](https://twitter.com/dgepi))

Die DGEpi-Tagung in Bremen bot in diesem Jahr einen deutlichen Schwerpunkt zu Aspekten epidemiologischer und statistischer Methoden sowie der Qualitätssicherung mit mehreren interessanten Veranstaltungen über die Sessions der beiden DGEpi-AGs hinaus, die von verschiedenen Akteure in der DGEpi angeboten wurden. Dadurch ergab sich für die Themenbereiche beider AGs, besonders für den Bereich Epidemiologische Methoden ein für die Tagungsteilnehmer sehr attraktives Programm, das wir auch für AG-Mitglieder, die nicht zur Tagung kommen konnten, hier im Rückblick nochmal in einer Zusammenschau darstellen möchten:

- a) Am Vortag der Tagung (25.09.) fanden zwei Tutorials zu den Themen „Introduction to Statistical Methods for Causal Inference“ (Referenten: Vanessa Didelez & Janine Witte, BIPS Bremen) sowie „Introduction to Machine Learning in Epidemiology“ (Referenten: Marvin Wright, BIPS Bremen & Damian Gola, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Universität zu Lübeck) statt.
- b) Am 26.09.2018 fand ein Workshop zum Thema „Pleiten, Pech und Pannen. Was man aus Fehlern in der Epidemiologie lernen kann“ statt, der sehr großes Interesse fand. Vorgestellt wurden Beispiele von Problemen der Response in Studien zur Gesundheit bei Menschen mit Migrationshintergrund, von Untersuchereffekten in klinischen Untersuchungen und Effekte von Messgeräten sowie unerwarteter Bias am Beispiel von Ergebnissen aus der molekularen Epidemiologie.
- c) Am 27.09.2018 fand ein Workshop zum Einsatz von Akzelerometrie bei Personen ab 65 Jahren statt mit einer angeregten Diskussion zur stärkeren Standardisierung von Messungen zwischen verschiedenen Studien in Deutschland statt, organisiert von Judith Fuchs (RKI Berlin).
- d) Am 28.09.2018 fand ein Workshop zum Thema "Innovative Ansätze, Designs & Work in Progress" statt mit Vorträgen zu verschiedenen Aspekten epidemiologischer Studien in neuen Erhebungskontexten sowie mit Sekundärdaten sowie zum Stand der nationalen Burden-of-Disease-Studie.
- e) Ebenfalls am 27.09.2018 fand der außergewöhnlich gut besuchte Methoden-Workshop „Unabdingbar, aber doch im Schattendasein - Datenqualität in epidemiologischen Studien – Was können wir besser machen?“ mit Beiträgen aus dem DFG-Projekt „Standards und Werkzeuge zur Beurteilung der Datenqualität in komplexen epidemiologischen Studien“ sowie der Vorstellung hilfreicher R-Tools statt.

14:30 16:00	Workshop: Unabdingbar, aber doch im Schattendasein – Datenqualität in epidemiologischen Studien – Was können wir besser machen?	 B 2880
	W-04-D-01 Datenqualität quo vadis – hat dieses Thema die Bedeutung, die es verdient? <i>Jürgen Stausberg, Essen</i>	
	W-04-D-02 Ein Datenqualitätskonzept für epidemiologische Kohortenstudien <i>Carsten Oliver Schmidt, Greifswald</i>	
	W-04-D-03 Vom Datenqualitätskonzept zur Statistikroutine –Umsetzungsoptionen am Beispiel von Untersuchereffekten <i>Adrian Richter, Greifswald</i>	
	W-04-D-04 Visualisierung und interaktive Darstellung von Datenauffälligkeiten <i>Stephan Glöckner, Braunschweig</i>	
	W-04-D-05 Berechnung und Visualisierung von Indikatoren zur Datenvollständigkeit <i>Achim Reineke, Bremen; Gunthard Stübs, Greifswald</i>	

Der Vorstand der DGEpi verabschiedete in seiner Sitzung auf der DGEpi-Jahrestagung die „[Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis \(GEP\)](#)“ und Ute Latza berichtete in der DGEpi-Mitgliederversammlung vom Prozess der Aktualisierung der Leitlinien mit einer Vielzahl beteiligter Autoren und Fachgesellschaften.

Für die DGEpi-Jahrestagung in Bremen bat der DGEpi-Vorstand die AG Epidemiologische Methoden, wie schon bei der Jahrestagung 2017 wieder eine Twitter-Seite aufzubauen, die Twitter-Aktivitäten der Tagung zu koordinieren und die Jahrestagung mit einer Live-Berichterstattung auf Twitter zu begleiten. Unter <https://twitter.com/dgepi> sowie unter dem Hashtag [#dgepi2018](https://twitter.com/dgepi) sind Eindrücke, Ereignisse und Diskussionen mit Fotos & Impulsen von der Tagung festgehalten sowie auch schon einige Poster online gestellt.

DGEpi-AGs und Autoren von Tagungsbeiträgen auf der DGEpi, die ihre Beiträge oder wichtige Impulse für aktuelle Diskussionen gern auf die [Twitter-Seite der Tagung](#) bringen möchten, um sie online für einen breiteren Kreis von Epidemiologen sichtbar und für eine Weiterverbreitung zugänglich zu machen, können ihre Poster oder einzelne Vortragsfolien in einem Bildformat (.gif, .jpg, .png) an ag-epimeth@gmx.de schicken. Auch weitere Fotos von der Tagung sind für die Seite willkommen!